

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste  
der anwesenden Fremden

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

|               |          |
|---------------|----------|
| Für das Jahr  | Mk. 9.20 |
| „ Halbjahr    | „ 5.60   |
| „ Vierteljahr | „ 3.30   |
| „ einen Monat | „ 1.60   |

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60  
pro Monat . . . . . 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690  
Expedition: „ 1014



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben  
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt

### Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den  
verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen — Anzeigen müssen  
bis 11 Uhr vormittags in der  
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 62.

Montag, 3. März 1913.

47. Jahrgang.

## Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-  
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste  
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

### Aus dem Inhalt:

|                                                 |         |
|-------------------------------------------------|---------|
| Aus dem Kurhaus                                 | Seite 1 |
| Wiesbadener Nachrichten                         | » 1/2   |
| 10. Cyklus-Konzert im Kurhaus (Besprechung)     | » 1     |
| „Das goldene Kreuz“ im Hoftheater (Besprechung) | » 1     |
| Zuviel Glück (für die Frauen)                   | » 2/3   |

### Aus dem Kurhaus.

— Vortragsabend im Kurhaus. Für den Vortragsabend morgen Dienstag im Kurhause hat die Kurverwaltung als Rezitatorin die Gattin des verstorbenen berühmten Wagnersängers Briesemeister eingeladen. Frau Briesemeister, eine gebürtige Wienerin, verfügt über gute Sprechtechnik und mimische Ausdrucksfähigkeit. Sie wird hier folgendes Programm zum Vortrage bringen: Welke

Blätter von Kielland, Wirkung in die Ferne von Goethe, Der Muff von Marie Ebner-Eschenbach, Der Dichter von Raoul Auernheimer, D'umdrahte Natur von Fraungruber und Da Regenschirm von Rosegger.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— „Zwischen Halbmond und Rotem Kreuz“ betitelt der Balkan-Kriegsberichterstatte Herr Reichsfreiherr Binder von Krieglstein aus Wien seinen Vortrag, den er im hiesigen Militärverein vor einem sehr zahlreichen Publikum hielt, unter dem sich auch die Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe und recht viele Offiziere und Damen befanden. Der Vortragende wusste in anschaulichster und interessantester Weise von seinen Selbsterlebnissen zu plaudern und von den Freuden und Leiden des so gefährlichen Berufes. Man konnte wertvolle Einblicke tun in die Kriegszeiten in Tripolis und in die verworrenen Zustände auf dem Balkan und in die Art der Kriegsführung der Türken. Der Beifall war ausserordentlich stark. Der Leiter der Veranstaltung, Herr Stabsarzt Dr. Nolte, brachte als Einleitung des Abends ein Hoch auf den Kaiser und auf den Kaiser Franz Joseph, in chevaleresker Rücksicht auf den Vortragenden, der Oesterreicher ist, aus.

— Konzert Lichtenstein-Victor. Am Montag, den 31. März, abends 8 Uhr, findet im grossen Saale des Cirkassinos, Friedrichstrasse 22, ein Konzert des Hofopernsängers Herrn Eduard Lichtenstein und des Violinisten Selmar Victor statt. Das wohl begründete Renomee beider Künstler wird im Voraus einen künstlerischen Genuss gewährleisten.

— Naturhistorisches Museum. Die Sammlungen bleiben wegen Abhaltung der Generalversammlung

des Nass. Vereins für Altertumskunde und Geschichtsforschung (12. März) und des Nass. Vereins für Naturkunde (16. März) im grossen Saale des Naturhistorischen Museums, vom 10. bis einschliesslich 23. März geschlossen. Auch Schulen unter Führung ihrer Lehrer kann während dieser Zeit der Besuch nicht gestattet werden.

— Die Anschlagssäulen, deren Zahl jüngst wieder vermehrt worden ist, bestehen in Wiesbaden seit Mitte der 70er Jahre, wo sie auf eine Anregung des „Tagblatt“-Verlags ins Leben gerufen wurden. Zurzeit sind deren 45 hier und in den Vororten vorhanden. Die heute in fast allen grösseren Städten vorhandene Einrichtung verdankt ihren Ursprung in Deutschland dem 1874 hier verstorbenen Kommerzienrat Litfass und werden deshalb auch vielfach noch heute Litfasssäulen genannt.

— Kinder und Kino. Die im „Amtsblatt der Königl. Regierung“ hier veröffentlichte Polizeiverordnung über den Besuch von Lichtspieltheatern durch jugendliche Personen ist jetzt in Kraft getreten. Darnach dürfen nunmehr Jugendvorstellungen für Personen vom 6. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nur noch am Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr abends veranstaltet werden. Zu anderen Vorstellungen haben jugendliche Personen keinen Zutritt. Kinder unter 6 Jahren haben niemals Zutritt. Die Jugendvorstellungen sind ausdrücklich als solche unter Angabe des Spielplans an den Eingängen der Theater zu bezeichnen.

— Tanzabend Gertrud Leistikow im Operettentheater. Die Tanzkünstlerin Gertrud Leistikow aus München wird am 7. und 8. März im Operettentheater zwei Tanzabende veranstalten. Vorbestellungen auf Billets werden an der Theaterkasse entgegengenommen.

Fortsetzung auf der 2. Seite.



### Das X. Cyklus-Konzert im Kurhaus.

Infolge Erkrankung der Herren Schuricht und Jrmmer wurde die Leitung des X. Cyklus-Konzertes dem Solisten des Abends, Herrn Professor Carl Friedberg (Köln), übertragen. Max Regers „Symphonischer Prolog zu einer Tragödie“ machte den Beginn. Ein Werk, aus reizvollem Material aufgebaut, sehr interessant und effektiv gearbeitet und im echt „Regerschen“ Stil durchgeführt. Dieser Regersche Stil, der Stil des grossen Könners, dessen Kunst immer in erster Linie auf das Architektonische und Formatistische der Musik zurückzuführen ist, der aber seltener von Gefühlsmomenten und eigentlich schöpferischer Inspiration beeinflusst erscheint, ist uns längst geläufig; innerhalb dieses Stiles entwickelt sich auch dieser Symphonische Prolog auf der Grundlage einer schon bis zum Virtuosen gesteigerten kontrapunktischen Meisterschaft und einer kompositorischen Fertigkeit, der das Komplizierteste noch einfach erscheint, die sich in echt Regerscher Vieltimmigkeit kaum genug tun kann und die in ihrer objektiv geprägten Physiognomie der thematischen Einfälle aus früheren Regerschen Werken bekannt genug ist.

Viel zu sagen hat diese Musik, hinter der keine grossen Erlebnisse stehen, demjenigen nicht, der in ihr den Ausdruck seelischer Empfindung, den künstlerischen Niederschlag höher entwickelten Menschentums sucht, denn unbedeutend, und was schlimmer erscheint, unpersönlich, wie das Ideenmaterial, dessen sie sich bedient, ist auch der innere Gefühlswert, der nur in matten, lichtarmen und wenig erwärmten Strahlen nach aussen dringt. Nur stellenweise klingt es gelegentlich in diesem Prolog etwas stimmungsvoller und wärmer hindurch als in den früheren Werken; leise Reminiszenzen an den „Zarathustra“ steigen in uns auf und unsere Teilnahme entzündet sich nicht nur am vertiefteren seelischen Gehalt der Musik, sondern auch an der farbigeren und differenzierteren Instrumentation, die hier über die sonst bei Reger übliche nüchterne Gegensätzlichkeit zwischen Streichern und Bläsern, über die Dickflüssigkeit seines Orchesterklanges hinauswächst und feineren Mischungen Raum gönnt. Die Neuheit wurde von den Zuhörern mit dem Respekt verfolgt, auf den ein Künstler von der soliden, wenn auch etwas massiven Art Regers, unter allen Umständen Anspruch erheben darf.

Anschliessend spielte Herr Friedberg Schumanns A-moll-Konzert mit Orchester (Leitung: Herr Konzertmeister Schiering) in geradezu wundervoller Weise. Herr Friedberg ist der Poet, dessen dies Konzert bedarf. Er spielte das alles wie Filigran, aber sein Filigran hat einen bezaubernden Duft, es hat eine musikalische Seele. Friedberg ist einer von denen, die Schumanns Musik zu wirklichem Leben erwecken, einer von denen, die mit dem poetischen Inhalt dieser Kunst zu atmen wissen, die sich in ihre Gefühlswelt einspinnen und die in uns die Saiten erklingen machen, die Schumann

mit Meisterhand berührt. Auch die folgenden Brahmschen Solo-Stücke: Ballade (D-dur), Intermezzo (B-dur und Es-moll) und Rhapsodie (Es-dur) fanden in Herrn Friedberg einen glänzenden Interpreten, obgleich es nicht zu verleugnen ist, dass hier in seinem Spiel zu viel Salon, zu viel Salonparfüm war, das dem frischen und freien Wesen der Brahmschen Stücke, die stellenweise wieder so innig und vertraut sind, nicht recht passen wollte. Dennoch durfte Herr Friedberg als Pianist wie als Dirigent über reiche Ehrungen von seiten der Zuhörer quittieren.

Den Beschluss des Abends machte Haydns D-dur-Symphonie, die wohl etwas überhastet und unruhig, doch wie auch das Regersche Werk mit grösster Bravour von unserem Kurorchester gespielt wurde.

L. G.

### Hoftheater.

Neu einstudiert: „Das goldene Kreuz“. Oper in zwei Akten von Ignaz Brüll.

Das liebenswürdige Werkchen mit der volkstümlichen, melodischen Musik Brülls, erlebte auf unserer Hofbühne eine freudige Auferstehung. Wenn es auch in seinem allzu echten opernhafte Aufbau etwas veraltet erscheint, bleibt es doch ein Quell reiner Freude. Um die Aufführung selbst machten sich verdient: Herr Kapellmeister Rother für die feinnervische Leitung, Herr Oberregisseur Mebus für die prächtigen Bühnenbilder, und die Solisten, die Herren Bohnen, Lichtenstein, v. Schenk, sowie die Damen Schmidt und Balzer.



# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Nachmittags-Konzert.

### 97. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorf  
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Marsch aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
2. Ouverture zur Operette „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Frz. v. Suppé
3. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ O. Fetrás
4. Zigeunerständchen . . . . . Pietrich
5. Walzer aus der Komödie „Der Rosenkavalier“ . . . . . R. Strauss
6. Ballett-Suite . . . . . Poppy
  - a) Entrée mazurka, b) Piccolati,
  - c) Walzer lente, d) Largo, e) Finale: Galop.
7. Am stillen Herd aus „Die Meistersinger“ . . . . . R. Wagner
  - Violine-Solo: Herr Kleemann.
8. Für Herz und Gemüt, Potpourri C. Komzák

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

## Abend-Konzert.

### 98. Abonnements-Konzert.

Kapelle des 1. Nass. Infanterie-Regiments Nr. 87  
aus Mainz.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Autem.

Abends 8 Uhr.

1. Deutschlands Waffenehre, Marsch Blankenburg
2. Ouverture zu „Turandot“ . . . Lachner
3. Fliegen-Menüett (Streichquintett) . . . . . Czibulka
4. Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“ . . . . . Puccini
5. Walzer aus der Operette „Das Fürstenkind“ . . . . . Fr. Lehár
6. Rhapsodie javanaise . . . . . Seelig
7. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . . . Joh. Strauss
8. Halloren-Marsch nach Melodien aus dem 16. Jahrhundert . . . Kaempfert

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

## Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

### Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,  
3—5 . . . nachm. zweite . . .  
An Sonntagen nur Vormittags.

### Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.  
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 . . .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich

Städtische Kurverwaltung.

## Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

### a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6  
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10610

— **Residenz-Theater.** Das beliebte Schauspiel „Die Zarin“ wird heute Montag nach längerer Pause wieder in den Spielplan aufgenommen und am Dienstag und Freitag das amüsante neue Lustspiel „Majolika“ wiederholt, für Mittwoch ist nochmals der tolle Schwank „Die Frau Präsidentin“ angesetzt, der auch bei der letzten Aufführung wiederum ein fast ausverkauftes Haus erzielte. Der zweite Kammerabend mit dem neuesten Werk Sudermanns „Der gute Ruf“ wird am Donnerstag nochmals gegeben und der Samstag bringt als 7. Abend im Sudermann-Zyklus, des Dichters packendes Schauspiel „Johannisfeuer“.

## Hof und Gesellschaft.

Prinz Friedrich Christian von Sachsen legte in Dresden seine Reifeprüfung ab.

Hofrat Dr. Frickhoeffter in Langenschwalbach, der ehemalige erste Badearzt dort, feiert am 4. d. M. seinen 91. Geburtstag.



— **Erstaufführungen.** „Primerose“, eine dreiaktige französische Birch-Pfeiffieriade von Flers und Caillavet, erlebte im Hamburger Thalia-Theater die reichsdeutsche Uraufführung mit wenig Erfolg. — Der Einakterzyklus von Dr. Richard Wolff „Der Diebeskuss“, „Der Sänger der Marseillaise“, „Der Vermittler“ erlebte in Ratibor seine Uraufführung mit ganz besonderem Erfolg. — „Des Königs Adjutant“, ein vieraktiges Lustspiel von Hans von Bieberstein, fand bei seiner Erstaufführung in Karlsbad einen vollen Erfolg. — Im Bremer Stadttheater fand Kennedys fünftaktiges Spiel „Ein Diener des Hauses“ lebhaften Erfolg.

— **Siegfried Wagner-Uraufführung in Dresden.** Ein Bruchstück aus seiner neuesten Oper „Sonnenflammen“ führte Siegfried Wagner als Uraufführung in einem Konzert in Dresden vor. Es ist ein längerer Sologesang für Sopran, der, wie alle Musik Siegfried Wagners, ganz auf die Wirkung auf der Bühne berechnet ist, im Konzert, als Musikstück für sich allein, mehr als Klang-Phrase wirkt, da er zu wenig eigentliche musikalische Elemente enthält und tatsächlich physiognomisch ist. Trotzdem die Münchener Kammer-sängerin Fay das Stück ausgezeichnet sang, wurde man den Eindruck von Ermüdung dabei nicht los. Gefei-ert wurde Siegfried Wagner in dem Konzert sehr, in dem er ausser Werken seines Grossvaters und Vaters Ouver-türen und Gesänge aus eigenen Opern vorführte.

## Luftschiffahrt.

— 620 Meter Höhe mit 6 Passagieren. Der Savary-pilot Frantz hat mit seinem Doppeldecker auf dem Flug-felde von Chartres den Höhenweltrekord mit 6 Flug-gästen, den am 5. Januar der deutsche Flieger Fallert mit 300 Metern auf Aviatik-Doppeldecker aufgestellt hatte, geschlagen. Er stieg mit 6 Passagieren, die zusammen den Apparat mit einem Gewicht von 465 Kilogramm be-lasteten, in einer Viertelstunde auf 620 Meter. Kurz darauf führte Frantz noch einen Flug mit 8 Fluggästen, also zusammen 9 Personen, mit einem Gesamtgewicht von 660 Kilogramm, aus.

— **Bombenwurfversuche des Luftschiffes „Hansa“.** Das Zeppelinluftschiff „Hansa“ machte zwei grössere Fahrten, bei denen sich lediglich Offiziere des Kriegs-ministeriums an Bord befanden. Es handelte sich um die Erprobung neuer Zielapparate, mit denen man selbst aus grosser Höhe Bomben auf einen bestimmten Punkt zu schleudern vermag. Die „Hansa“ kreuzte in wechselnden Höhen von 1200—1300 Metern, schliesslich in 1500 Meter Höhe über dem Truppenübungsplatz Döberitz, wo sie mehrere Geschosse abwarf. Dann flog der Lenkbare nach Burg bei Magdeburg, wendete dort, stattete dem Grade-Flugplatz in Bork ein Besuch ab und kehrte in seinen Hafen zurück. Später stieg das Luftschiff zu einer zweiten Fahrt auf, bei der die Ab-wurfversuche wiederum über zwei Stunden lang durch-geführt wurden.



— **Riviera-Lawn-Tennis-Turnier.** Das am Montag in Monaco begonnene internationale Lawn-Tennis-Turnier wird auch von einigen deutschen Spielern be-stritten, die einige Erfolge erringen konnten. So schlug Rahe den Engländer G. Allan mit 6:1, 6:1. R. Kleinschroth besiegte O. Duncan mit 6:3, 6:4. Decugis fertigte dann Rahe nach einem hartnäckigen Spiel mit 7:5, 4:6, 6:4 ab. In der Vorschlussrunde wird wahrscheinlich Decugis mit Wilding zusammen-treffen. Im Doppelspiel schlug die Mannschaft Rahe-Kleinschroth die Mannschaft Decugis-Salm mit 9:7, 6:1. Wilding-Kleinschroth besiegten Poulin-Gault mit 6:1, 6:1.

## Reisechronik.

— **Neue Schweizer Automobil-Alpenstrassen.** Man plant in der Schweiz, nach dem Muster der grossen

Alpenautomobilstrasse, die in Frankreich unter grossen Kosten vom Genfer See bis zum Mitteländischen Meer angelegt wurde, ein ganzes Netz von derartigen grossen Automobil-Alpenverkehrslinien herzustellen. Den An-fang soll eine Automobilstrasse von Airolo am St. Gotthard nach Ulrichen im Kanton Wallis machen. Hierzu soll aber nicht die berühmte Furkastrasse benutzt werden, sondern das Bedrettetal und der Rufenen-Pass. Den An-sporn zu der Bewegung hat der Erfolg des ersten Be-triebsjahres der grossen französischen Alpenstrasse Evian-Nizza gegeben. Die vorläufig nur kurze, 38 km lange neue Schweizer Strasse wird eine erhöhte Be-deutung erhalten, wenn die Genfer Pläne zur Ausführung gelangen. Dort schweben zum Teil Verhandlungen zur Herstellung einer ähnlichen Strasse, die von Chamonix über die Berge zwischen Montblanc und Dent du Midi nach Martigny im Rhonetal führen soll.

— **Ein ethnologisches Welt-Restaurant „Kosmos“** soll in Berlin begründet werden, ein Restaurant, in dem Küche, Speisekarte und Bedienungsweise aller Kultur-länder zu finden sein soll. Der Russe, der Franzose, der Italiener soll da die Gerichte, die Getränke, die Kellner seines Landes finden, der Deutsche aber soll im selben Hause eine kulinarische Reise um die Erde machen können. Vorerst hat sich, wie der uns vorliegende Pro-spekt mitteilt, ein Konsortium zur Verwirklichung der interessanten Idee gebildet.

— **Hotelbrände.** Das „Dewey Hotel“ in Omaha ist abgebrannt. Es ist ein grosser Menschenverlust zu beklagen; man vermutet, das mindestens 50 Personen umgekommen sind. Da das Fremdenbuch vernichtet ist, wird die genaue Anzahl der Toten nie ermittelt werden können. Der Hoteldirektor schätzt sie auf 75. — Das in Touristenkreisen bekannte Hotelrestaurant auf dem Aussichtspunkt Kolmerscheibe in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz ist abgebrannt.

— **Die Wintersaison in Engadin.** Das Engadin hat eine besonders gute Wintersaison. Es spricht sich das auch im Berichtsergebnis der Rätischen Bahnen aus, die im Januar 1912 701 837 Franken einnahmen gegen 590 067 Franken im Januar 1911.

## Für die Frauen.

### Zuviel Glück.

Vor kurzem präsentierte sich ein junges, sehr pariserisches Ehepaar zwecks Scheidung vor dem Gerichtshof. Sie, die Klägerin, ist ausserordentlich elegant und besitzt eines jener graziösen Gesichter, an denen man sich nicht satt sehen kann. Das reizende Geschöpf hält ein gesticktes Taschentuch in der Hand, mit dem es sich drei bis vier Tränen abwischt.

„Es scheint, dass Sie einander nicht mehr verstehen“, beginnt der Präsident.

„Mein Mann macht mich entsetzlich unglücklich, Herr Präsident, ich kann es nicht mehr länger aus-halten . . . . . Zwanzigmal beleidigt er mich pro Tag! . . . .“



## WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

**Dienstag, den 4. März.**

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

**Rezitations-Abend.**

Frau **Marie Briesemeister**, Berlin.

**Vortragsfolge.**

1. Welke Blätter . . . . . Kielland
  2. Wirkung in die Ferne . . . . . Goethe
  3. Der Muff . . . . . Marie Ebner-Eschenbach
- Pause. —
4. Der Dichter . . . . . Raoul Auernheimer
  5. D'umdrahte Natur . . . . . Frauengruber
  6. Da Regenschirm . . . . . Rosegger

1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Mittwoch, den 5. März.**

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

**Donnerstag, den 6. März.**

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Freitag, den 7. März.**

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saal:

**XI. Cyklus-Konzert.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr **Arrigo Serato** (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

**Vortragsfolge.**

1. Ouvertüre zu „Genoveva“ . . . . . Robert Schumann
  2. Konzert in E-dur für Violine und Orchester . . . . . J. S. Bach  
Herr Serato.
  3. Zum ersten Male:  
Kleine Suite nach  
E. T. A. Hoffmann . . . . . Bernhard Sekles  
Leitung: Der Komponist.
- Pause. —
4. Romanze und Finale  
„Alla Zingara“ für Violine und Orchester . . . . . H. Wieniawski  
Herr Serato.
  5. Mazeppa, symphonische Dichtung . . . . . Franz Liszt

Ende ca. 9½ Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Logenplätze 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Samstag, den 8. März.**

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Sonntag, den 9. März.**

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

**Symphonie-Konzert**

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Reihe 1—3 reserviert für Inhaber von Zuschlagkarten zu 1 Mk.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Montag, den 10. März.**

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

## Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

| Anfang. |                          | Montag, 3. März.        | Dienstag, 4. März.           | Mittwoch, 5. März.    | Donnerst., 6. März.                         | Freitag, 7. März.                                    | Samstag, 8. März.                                                         | Sonntag, 9. März.           |
|---------|--------------------------|-------------------------|------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 7 Uhr:  | <b>Königl. Theater</b>   | Ab. B.<br>Grüne Ostern. | Ab. C.<br>Der Zigeunerbaron. | Ab. A. Tosca.         | Ab. D.<br>Königskinder.                     | Ab. B.<br>Robert und Bertram.                        | Ab. A.<br>Zum 25. Male.<br>Salome.<br>Anf. 7½ Uhr.                        | V. Symphoniekonzert.        |
| 7 Uhr:  | <b>Residenz-Theater</b>  | Die Zarin.              | Majolika.                    | Die Frau Präsidentin. | II. Kammerspiel-<br>abend.<br>Der gute Ruf. | Majolika.                                            | VII. Abend des<br>Sudermann-Zyklus:<br>Neu einstudiert!<br>Johannisfeuer. | —                           |
| 8 Uhr:  | <b>Operetten-Theater</b> | Pappchen.               | Pappchen.                    | Pappchen.             | Pappchen.                                   | Am Hochzeitstage,<br>hierauf Gastspiel<br>Leistikow. | Am Hochzeitstage,<br>hierauf Gastspiel<br>Leistikow.                      | Première:<br>Das neue Weib. |
| 8¼ Uhr: | <b>Volks-Theater</b>     | Übern grossen Teich.    | Jägerliebchen.               | Übern grossen Teich.  | Jägerliebchen.                              | Unbestimmt.                                          | Die Gerechtigkeit.                                                        | —                           |

„Was haben Sie zu Ihrer Verteidigung anzugeben?“ fragt der Präsident den Ehegatten.

„Dass meine Frau unglaublich viele Toiletten braucht, dass sie mich immerzu um Geld dafür angeht und dass sie mich schliesslich vollkommen ruinieren wird. Wenn ich ihr einen Wunsch abschlage, bekommt sie neuralgische Schmerzen und führt mir so melodramatische Szenen auf, dass ich mich ins Theater versetzt glaube.“

Hierauf liest der Verteidiger der Dame folgenden Brief vor:

„Mein teuerster Engel! Seit unserem letzten Zank liebe ich Dich mehr denn je. Verlange alles, was Du willst von mir, ich gewähre es Dir sofort, denn ich bin nur glücklich, wenn ich Dir etwas geben kann!“  
Paul!

„Sehen Sie, Herr Präsident“, fährt der Verteidiger fort, „mein Gegner ist nur glücklich, wenn er gibt. Meine Klientin hat also nur sein Glück im Auge gehabt, wenn sie den Herrn um recht viel bat . . . und darüber wagt er sich zu beklagen? Hat man schon jemals etwas so Absurdes gesehen?“

Aber in diesem Augenblick erhebt sich der Verteidiger des Gatten und bittet gleichfalls um die Erlaubnis, ein Billet doux vorlesen zu dürfen:

„Mein über alles geliebter Paul!“ heisst es da, „seit unserem letzten Streit liebe ich Dich doppelt. . . Du hast Fehler, aber wer hätte die nicht?! . . . Obirgens erinnere ich mich nicht mehr an sie . . . Du weisst

es ja, mein Liebling, ich bin nur glücklich, wenn ich Dir verzeihen kann.“  
Lucienne.

„Sehen Sie, Madame“, ruft nun der Verteidiger der Gegenpartei, indem er sich zu der Klägerin wendet, „Sie sind nur glücklich, wenn Sie verzeihen können. Wenn Sie mein Klient nun zwanzigmal am Tage beleidigt hat — da Beleidigung vorliegen soll —, so hat er Ihnen dadurch zwanzigmal die Gelegenheit gegeben, zu verzeihen und zwanzig glückliche Augenblicke pro Tag bereitet. Worüber beklagen Sie sich also, Madame?“

Es ist unnötig, hinzuzufügen, dass sich das junge Paar nach diesen beiden beredten Plaidoyers sofort an Ort und Stelle versöhnte. . . .  
L. N. N.

### Neues vom Tage.

— **Das Romanow-Jubiläum.** Im Sommer feiert bekanntlich das russische Herrscherhaus der Romanows die 300. Wiederkehr jenes Tages, da die russischen Stände den Bojaren Michail Fjodorowitsch Romanow zum Zaren krönten. Aus diesem Anlass hat ein Damenkomitee unter dem Protektorat der Zarin-Witwe einen Riesensfilm aufnehmen lassen, der die bedeutendsten Begebenheiten in den bei der Zarenwahl am meisten beteiligten russischen

Städten Moskau, Kostroma und Jaroslawl enthält. Der Film, in dem alle Künstler der kaiserlichen Theater und eine enorme Menge von Statisten mitgewirkt haben, ist ausgezeichnet gelungen und von grosser historischer Treue. — Die Banken von Petersburg und Moskau haben beschlossen, dem Kaiser zu dem Jubiläum des Hauses Romanow eine Million Rubel für wohltätige Zwecke zu schenken. Die Verwendung der Summe soll ganz in das Belieben des Kaisers gestellt sein.

### Bibliothek.

— **Das Theater.** Berlin W. 9. — Das neue Heft beginnt mit einer Abhandlung über das Aufsehen erregende „Tagebuch einer deutschen Schauspielerin“ von Helene Scharfenstein, der ein Artikel „Das Theater in Kairo“ folgt; sehr feinsinnig ist die Kritik der Oper „Marianne“ der Königin von Rumänien, erschöpfend die Betrachtung über das neue Stadttheater zu Lübeck. „Korallenkettlin“ erfährt eine tief-schürfende Besprechung. Berliner, Hamburger Theaterbriefe und die Novelle „Christus“ von Carl Ernst vervollständigen den reichen Inhalt, der wieder eine Fülle guten und interessanten Bildermaterials bringt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsabro  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



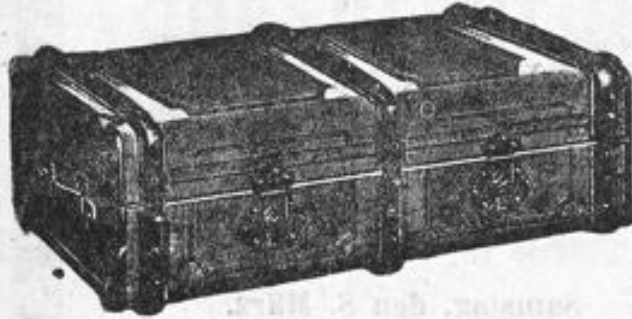
# Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Pippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



**Vorzüglich**

leichtverdaulich und nahrhaft ist

**Stemler Zwieback**

Feinste Zugabe zu Aufgussgetränken, Milch oder Wein. Magenleidenden ärztlich empfohlen!

Ferd. Stemler, Mollietant  
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik  
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt **August Engel** Taunusstrasse 12-14.  
Gegenüber der Rinkirche  
Wilhelmstr., Ecke Rheinstr.



**Red Star Line**  
**White Star Line**  
**Atlantic Transport Line**  
**White Star Dominion**  
**American Line**  
**Leyland Line**

for all information apply to agents in Wiesbaden

**Born & Schottenfels**  
Kaiser Friedrichplatz 3  
(Hotel Nassau) 10632

**Wiesbaden**  
**Pension Pflug**  
Adelheidstrasse 43  
Altrenommiertes Haus  
Mässige Preise mit und ohne Pension. 10787

**Lager in amerik. Schuhen**  
Aufträge nach Mass  
**Herm. Stieckdorn,**  
10742 Gr. Burgstr. 2.

**Schuh-Lager 10731**  
**Franz Westphal**  
Schuhmachermeister  
Wiesbaden, Bärenstrasse 2  
**Grosse Auswahl**  
Anfertigung nach Mass, sowie alle Reparaturen zu realen Preisen.

**Gustav Nölker**  
Luisenstr. 5  
**Feine Herrenmode**  
nach Mass. 10717  
Tel. 2146. Engl. spoken.

**Voranzeige!**  
Sonntag, 9. März, 8 Uhr,  
Loge Plato, Friedrichstrasse 27,  
Vortragsabend Richard Goltz  
10-27 (Frankfurt a. M.):  
**Jüdische Erzählungen und Dichtungen.**  
Karten zu 3, 2 und 1 Mk. bei  
L. Engel, Wilhelmstr. 52, und  
Gustav Meyer, Langgasse 26.



**DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN- UND WAGEN-BILLETTS IST LANGGASSE 48 IM REISEBUREAU L. RETTENMAYER.**  
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION. SCHIFFAHN-GESELLSCHAFT.  
Dampferbilletts für alle Dampferlinien. 10705

Sehr guten  
**Privat-Mittagstisch**  
10912 Adolfstr. 1 a II. Etage.

**Gewd. jung. Mädchen**  
wünscht in grös. Hotel, Wiesbaden o. Ess., z. 1. April o. spät. Stelle als Zimmermädch. Off. a. A. Hasse, Lohra, Bez. Cassel. 10905

**Erbprinz-Restaurant**  
**Mauritiusplatz**  
Haltestelle der elektr. Bahn.  
**Täglich Konzerte**  
wirklich erstklassiger  
**Damen-Orchester.**  
10788b

**Hofphotograph**  
**C. H. Schiffer**  
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.  
**am Taunusstrasse 24.**  
— Telefon Nr. 3046. —

**Königliche Schauspiele.**  
Montag den 3. März 1913:  
66. Vorstellung.

35. Vorstellung. Abonnement B.  
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

**Grüne Ostern.**  
Ein Schauspiel in 5 Akten aus dem Befreiungs-Jahre 1813 von Heinr. Lee.  
In Szene gesetzt von Paul Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann.  
Personen.

|                                   |                    |
|-----------------------------------|--------------------|
| General Kamptz,                   | Hr. Leffler        |
| Frank Dorfmeister,                | Hr. Schwab         |
| Oberrath,                         | Hr. Otton          |
| Kapitän Lebrun,                   | Hr. Orth           |
| Leutn. Montrichard,               | im Heere Napoleons |
| Kommerzienrat                     |                    |
| Schöller . . . .                  | Hr. Rodius         |
| Lucinde, seine                    |                    |
| Frau . . . .                      | Fr. Bleibtreu      |
| Justine, beider                   |                    |
| Tochter . . . .                   | Fr. Gauby          |
| Stadtrat Grütz-                   |                    |
| macher . . . .                    | Hr. Zollin         |
| Charlotte, seine                  |                    |
| Frau . . . .                      | Fr. Eichelsheim    |
| Jodocus, beider Sohn,             |                    |
| Privatdozent an                   |                    |
| der Universität                   |                    |
| Berlin . . . .                    | Hr. Albert         |
| Prill, Weinhandler                | Hr. Legal          |
| Rosette, seine                    |                    |
| Frau . . . .                      | Fr. Schwartz       |
| Lottel, ) beider                  | Fr. Schröder       |
| Miendel, ) Töchter                | Fr. Botz           |
| v. Buntfuss, Haupt-               |                    |
| mann a. D. . . .                  | Hr. Lehmann        |
| Latussek, bischöflicher           |                    |
| Kapitular-Vikar                   | Hr. Maschek        |
| Veilchenstock, Fonds-             |                    |
| makler . . . .                    | Hr. Kober          |
| Alois Klemm, ein                  |                    |
| Schneidergeselle                  |                    |
| aus Leipzig . . .                 | Hr. Rehkopf        |
| v. Westendorp, Student            |                    |
| aus Göttingen . .                 | Hr. Wanka          |
| Weinhold, der Wirt                |                    |
| des Schneidnitzer                 |                    |
| Kellers . . . .                   | Hr. Spiess         |
| Pastor Rachen . .                 | Hr. Weyrauch       |
| Bumke, früher Unter-              |                    |
| offizier, Markthelfer             |                    |
| bei Schöller . . .                | Hr. Andriano       |
| Hanne, Schleuserin                | Fr. Koller         |
| Ballgäste, Studenten, Freiwillige |                    |
| Jäger, eine böhmische Musikanten- |                    |
| bande, Volk.                      |                    |

Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813, die ersten drei Akte Ende Januar, die beiden letzten Mitte März.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schlein.

Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer. Nach dem 3. Akte findet eine Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
**Gewöhnliche Preise**

**Residenz-Theater.**

Eigentümer und Leiter:  
Dr. phil. Herman Rauch.  
Fernsprecher 49.

Montag, den 3. März 1913:  
Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig.

**Die Zarin.**  
Schauspiel in 3 Akten von Melchior Lengyel und Ludwig Biro.

Personen.

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| Die Zarin . . . .    | Frida Saldern      |
| Annie Jaschikoff . . | Käthe Horsten      |
| Marie . . . .        | Theodora Porst     |
| Der Kanzler . . . .  | Georg Rücker       |
| Der französische     |                    |
| Gesandte . . . .     | K. Keller-Nebri    |
| Graf Alexei Coerny   | H. Nesseltrager    |
| Nikolaus Jaschikoff  | Rudolf Bartak      |
| Ronsky . . . .       | R. Miltner-Schönau |
| Dymow . . . .        | Nikolaus Bauer     |
| Kaschumowsky . . .   | Walter Tautz       |
| Malakoff . . . .     | Willy Ziegler      |
| Lakaen . . . .       | Ludwig Kepper      |
| Yvonne, Zofe . . .   | Carl Graetz        |
| Zofen . . . .        | Willy Langer       |
|                      | Angelica Auer      |
|                      | Käthe Ruf          |
|                      | Marg. Peters       |

Nach dem 1. und 2. Akte treten längere Pausen ein.  
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

**Operetten-Theater.**

Montag den 3. März 1913:

**Puppchen.**  
Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Kren. Gesangs-

texte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.  
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 3/4 Uhr.

**Volks-Theater.**

(Bürgerliches Schauspielhaus.)  
Telephon 2692.

Montag, den 3. März 1913:

**Übern grossen Teich.**  
Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.

|                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| Christian Wörmann,                  | ein reicher      |
| Brauer . . . .                      | Adolf Willmann   |
| Ernst . . . .                       | Emmo Christ      |
| Emilie . . . .                      | Magda Behrens    |
| Baron Egon von                      |                  |
| Schlippenbach . .                   | Ed. Heuberger    |
| Heinrich Lehmkuhl,                  |                  |
| Brauer . . . .                      | Alfred Dannert   |
| Catharina, seine                    |                  |
| Schwester . . . .                   | Rita Ramin       |
| Trienlieschen, seine                |                  |
| Schwester . . . .                   | Frz. Heuberger   |
| Miene Brandt,                       |                  |
| Dienstmädchen                       | Marg. Hamm       |
| Holda Knorpel,                      |                  |
| Maschinen-                          |                  |
| näherin . . . .                     | Ella Wilhelmy    |
| Louis Strunkohl . .                 | M. Deutschländer |
| Jeremias Hitzköpfe                  | Max Ludwig       |
| Bärbele, s. Frau . .                | Lina Tödtte      |
| Hannele                             | Ottile Grunert   |
| Fannele                             | Elisabeth König  |
| Käthele                             | Annie Eisenhut   |
| Josef                               | Berthold Schwarz |
| Franz                               | Alfred Auerbach  |
| Jaköble                             | Fritz Willert    |
| Hans                                | Martin Löser     |
| Mohrmann, Buch-                     |                  |
| halter . . . .                      | K. Bergschwenger |
| Ein Kapitän . . . .                 | Ferd. Weillburg  |
| Ein Policeman . . .                 | Berndt Kowalsk   |
| Ein Einwanderungs-                  |                  |
| kommissar . . . .                   | Heinz Berton     |
| Ein Kellner . . . .                 | Friedr. Katzmann |
| 1. Brauersknecht . .                | Heinr. Neumann   |
| 2. Brauersknecht . .                | Willi Lang       |
| Louise                              | kl. Selb         |
| Leopold                             | kl. Wachter      |
| Kinder von Louis Strunkohl          |                  |
| und Hulda Knorpel                   |                  |
| Heinrich                            | kl. Berger       |
| Emilie                              | kl. Macher       |
| Kinder von Ernst Wörmann            |                  |
| und Trienlieschen                   |                  |
| Einwanderer verschiedener Nationen, |                  |
| Brauer, Matrosen, Gäste usw.        |                  |

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.

## Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements  
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

## Unentgeltliche Auskunft für Aufenthalt und Reise:

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;  
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;  
Leserraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;  
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

**Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags von 9 bis 1 Uhr**

**Expedition des Badeblattes:**

Eingang von der Wilhelmstrasse

## Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 10614

Oscar Ritzmann

## LES CORSETS

de

10819\*

**Berthe Barréiros & Cie.**

Paris, 4 Rue des Capucines • London W., 45-46 New Bond Street

**Einzige Filiale in Deutschland:**

Kaiserstr. 22<sup>II</sup> Frankfurt a. M., Tel. Amt I. 1458

Anfertigung nur nach Mass in den Pariser Ateliers.



# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. Februar 1913.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abresch, Fr., Mainz<br>Adler, Fr., Paris<br>Antoa, Hr. Kfm., Plauen<br>Arbeiter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Hotel Happel<br>Hotel Epple<br>Central-Hotel<br>Hansa-Hotel                                                                                                                                                                                                                                  | Jaeger, Hr. Direktor, Berlin<br>Jakoby, Hr. Kfm., Leipzig<br>Jünger, Hr., Frankfurt<br>Junge, Hr., Hamburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Central-Hotel<br>Nonnenhof<br>Würzburger Hof<br>Schwarzer Bock                                                                                                                                               | Rothenberg, Hr. Schriftsteller, Frankfurt<br>Rothmüller, Hr. Kfm., Wien<br>Rudloff, Fr., Hamburg<br>Ruhmer, Hr. Rittergutsbes., Gatterstedt<br>Runken, Hr., Bremen                                                                                                                                                                                                                                                            | Central-Hotel<br>Central-Hotel<br>Emserstrasse 21<br>Quisisana<br>Palast-Hotel                                                                                                                                        |
| Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen<br>Becker, Hr.,<br>Becker, Hr. Kfm., Koblenz<br>Berger, Fr. m. Schwester, Mainz<br>Berkmann, Hr. Hofrat Dr. med. m. Fr., Wilna<br>Berkmann, Hr. Kollegien-Assessor Dr. med., Petersburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Hotel Happel<br>Sonne<br>Reichspost<br>Wiesbadener Hof<br>Pension Margaretha<br>Pension Margaretha<br>Viktoria                                                                                                                                                                               | Kaden, Hr., Berlin<br>Baron von Kamecke u. Baronin, Camberley                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zur Post<br>Biemers Hotel Regina<br>Viktoria<br>Europäischer Hof<br>Einhorn<br>Nassauer Hof<br>Reichspost<br>Quisisana<br>Ritters Hotel<br>Erbprinz<br>Grüner Wald<br>Rose<br>Pension Winter                 | Sabatil, Fr., Saaz<br>Schaefer, Fr. Dr., Baden-Baden<br>Schenk, Hr. Kfm., Strassburg<br>Schmidt, Fr., Berlin<br>Schmidt, Hr. Schauspieler, Breslau<br>Schreiber, Hr. Kfm., Hanau<br>Schulte, Hr. Kfm., Bochum<br>Schultz, Hr. Kfm., Hannover<br>Schulze-Schwiening, Fr. Schriftstellerin, Hannover                                                                                                                            | Privatklinik Dr. Guradze<br>Bellevue<br>Hansa-Hotel<br>Wiesbadener Hof<br>Central-Hotel<br>Union<br>Reichspost<br>Westfälischer Hof<br>Europäischer Hof                                                               |
| Bertling, Hr. m. Fr., Randverry<br>von Bessel, Hr. Oberleutnant m. Fr., Möchingen<br>Bethscheider, Hr. Kfm., Essen<br>Blank, Hr., Bremen<br>Blumer-Jessen, Hr. Kfm., Lübeck<br>Bode, Hr. Kfm., Barmen<br>Bodenstein, Hr. Rektor, Eisenach<br>Boerger, Hr. Kfm., Kullsten<br>Boette, Hr. Amtsgerichtsrat, Ermsleben<br>Boetz, Fr., Petersburg<br>Braun, Hr. Kfm., Berlin<br>Bruck, Hr. Kfm., München<br>Brummer, Hr., Petersburg                                                                                                                          | Wiesbadener Hof<br>Zur neuen Post<br>Grüner Wald<br>Hansa-Hotel<br>Schützenhof<br>Reichshof<br>Hotel Nizza<br>Wilhelma<br>Einhorn<br>Einhorn<br>Wilhelma                                                                                                                                     | Lendle, Hr., Kirberg<br>Levy, Hr. Kfm., Kassel<br>Liebschen, Hr., Rochlitz<br>Lieblinski, Hr. Kfm., Elbing<br>Lucas, Hr. m. Fr., Elberfeld<br>Ludwig, Hr., Metz<br>Lütten, Hr. Kfm., Krefeld                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Zur Stadt Biebrich<br>Zum Bären<br>Zur neuen Post<br>Palast-Hotel<br>Metropole und Monopol<br>Wilhelmsheilanstalt<br>Continental                                                                             | Schumacher, Hr. Obering., Duisburg<br>Baron von Schuylenburch, u. Baronin, Schloss<br>Schuylenburch Silvolde<br>Seustleben, Hr., Mannheim<br>Seyler, Hr. Kfm., Deidesheim<br>Sichel, Fr., Frankfurt<br>Spamer, Hr. Kfm., Nürnberg<br>Sternheimer, Hr., Hanau<br>Stohlmann, Hr., Hamburg<br>Strauss, Hr., Frankfurt<br>Süsser, 2 Hrn. Kaufl., Frankfurt<br>Suttan, Hr. Kfm., Gmünd<br>von Swirtun, Fr. m. Bed., Russland       | Kuranstalt Dietenmühle<br>Nassauer Hof<br>Würzburger Hof<br>Hotel Weins<br>Astoria-Hotel<br>Grüner Wald<br>Europäischer Hof<br>Hansa-Hotel<br>Kronprinz<br>Sonne<br>Grüner Wald<br>Russland Pension Prinzessin Louise |
| Combruch, Hr. Kfm., Berlin<br>de Crat, Hr. Kfm., Noordwyk                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Grüner Wald<br>Hotel Weins                                                                                                                                                                                                                                                                   | Maier, Hr. Kfm. m. Fr., Genf<br>Mangelsdorf, Hr. Direktor m. Fr., Hannover<br>Maubach, Hr., Lüttich<br>Maurer, Hr. Dr., Zweibrücken<br>Mayer, Hr., Koblenz<br>Mayer, Fr. m. Kind u. Bed., Baden-Baden<br>vom Meer, Hr., Kaiserslautern<br>Meldau, Hr. Kfm., Köln<br>Messe, Hr. Geschäftsführer, Berlin<br>Molnau, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.<br>Moops, Fr. Handelschul-Vorsteherin, Breslau<br>Moosbach, Hr. Kfm., Hamburg<br>Moritz, Hr. Fabrikant, Berlin<br>Morsbach, Hr. Bergassessor a. D., Dortmund | Erbprinz<br>Nonnenhof<br>Nassauer Hof<br>Wiesbadener Hof<br>Kaiserhof<br>Palast-Hotel<br>Schwarzer Bock<br>Grüner Wald<br>Hotel Vogel<br>Grüner Wald<br>Kronprinz<br>Grüner Wald<br>Hotel Berg<br>Viktoria   | Tabbert, Hr. Fabrikant m. Fr., Berlin<br>Tacken, Hr. Rechtsanwalt Dr., Naumburg<br>Thiel, Fr.,<br>Tillmans, Hr. m. Fr., Remscheid<br>Tornquist, Hr. Kfm., Hamburg<br>Traupel, Hr. Referendar, Bensheim<br>Treeby, Hr. Major, Guildford                                                                                                                                                                                        | Palast-Hotel<br>Wiesbadener Hof<br>Sonne<br>Sendig-Eden-Hotel<br>Grüner Wald<br>Stadt Biebrich<br>Rose                                                                                                                |
| Engels, Hr. Kfm., Berlin<br>Epstein, Hr. Kfm., Charlottenburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Metropole und Monopol<br>Wiesbadener Hof                                                                                                                                                                                                                                                     | Mc Nally, Hr. Konsul m. Fam., Tsingtau<br>Baroness de Negre, Utrecht<br>Nessel, Hr., Rostow<br>Noegeroth, Fr., München<br>Norber, Hr. Kfm., Berlin<br>Nordegg, Hr. m. Fr., Toronto<br>Nordseid, Hr. Kfm., Köln                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Biemers Hotel Regina<br>Rose<br>Adler Badhaus<br>Central-Hotel<br>Metropole und Monopol<br>Rose<br>Europäischer Hof                                                                                          | Veling, Hr. Kfm., Amsterdam<br>Vieler, Hr. Kfm., Godesberg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Europäischer Hof<br>Europäischer Hof                                                                                                                                                                                  |
| Feibelmann, Hr. Kfm., Frankfurt<br>Finke, Hr. Kfm., Bielefeld<br>Fischer, Hr. Gerichtsassessor, Saarbrücken<br>Fleiss, Hr. m. Tochter, Schlacken<br>Friedberg, Hr. Professor, Köln<br>Fromm, Hr. Kfm., Kitzingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Palast-Hotel<br>Central-Hotel<br>Wiesbadener Hof<br>Metropole und Monopol<br>Hobenzollern<br>Römerbad                                                                                                                                                                                        | Oeser, Hr. m. Fr., Alperbrück<br>Ossinawski, Hr., Bialostock                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Pariser Hof<br>Palast-Hotel                                                                                                                                                                                  | Wachs, Hr. Fabrikbesitzer m. Fr., Lodz<br>Wachsmuth, Hr., Dresden<br>Wangemann, Hr. Rezitator, Rustschuk<br>v. Wegner, Hr. Rittergutsbes., Witvembowitz<br>Weissenberger, 2 Damen, München<br>Weissleder, Hr. Oberleutn., Zittau<br>von der Wense, Fr. Major, Wilmsdorf<br>Wiener, Hr., Berlin<br>Wissenbach, Hr. m. Fr., Oberursel<br>Winterhalter, Fr. Dr., Hofheim<br>Winterscheid, Hr. Kfm., Köln<br>Wolff, Hr. Kfm., Ulm | Römerbad<br>Viktoria<br>Christl. Hospiz I<br>Kaiserbad<br>Taunus-Hotel<br>Wilhelmsheilanstalt<br>Haus Dambachtal<br>Nassauer Hof<br>Weisses Ross<br>Rose<br>Wiesbadener Hof<br>Grüner Wald                            |
| Gärtner, Fr., Nürnberg<br>Gerresheim, Hr. Kfm., Stuttgart<br>Gebhardt, Hr. Kfm., Offenbach<br>Gemmer, Hr. Kfm., Erfurt<br>Gimmer, Hr. Rent., Breslau<br>Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin<br>Goldschmidt, Hr. m. Fr., Hannover<br>Graß, Hr. Fabrikbes., Chemnitz<br>Greiner, Hr. Ingenieur, Petersburg<br>Greller, Hr. Kfm. m. Fr., München<br>Grossmann, Fr., Kirberg<br>Guggenheim, Hr. Kfm., Berlin                                                                                                                                                          | Quisisana<br>Grüner Wald<br>Central-Hotel<br>Union<br>Westfälischer Hof<br>Central-Hotel<br>Biemers Hotel Regina<br>Weisses Ross<br>Wiesbadener Hof<br>Hotel Epple<br>Privatklinik Dr. Guradze<br>Grüner Wald                                                                                | Peters, Fr., Bremen<br>Pfeffer, Hr. Kfm., Warschau<br>Philpus, Hr. Hauptmann<br>Pick, Fr., Köln<br>Preuss, Hr. Kfm., Braunschweig<br>Priesemuth, Hr. Oberleutnant, Kästrin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Bellevue<br>Palast-Hotel<br>Hotel Berg<br>Römerbad<br>Europäischer Hof<br>Wilhelmsheilanstalt                                                                                                                | Zellweger, Hr., Basel<br>Zobel, Hr. Kfm., Hamburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Hotel Vogel<br>Europäischer Hof                                                                                                                                                                                       |
| Hamburg, Hr. Kfm., Wien<br>Hammele, Ed., Hr. Kfm., Leipzig<br>Hammele, Alfr., Hr. Kfm., Leipzig<br>Hansa, Hr. Dipl.-Ingenieur, Hamburg<br>de Harde, Hr. Leutnant, Giessen<br>Heil, Fr. Rent., Strassburg<br>Helper, Dr. phil., Bonn<br>Helms, Hr., Ober-Mitzkow<br>Hergenbahn, Hr. Kfm., Berlin<br>Hess, Hr., Leipzig<br>Hessberg, Fr. Dr.<br>v. Hiddesen, Fr. Rittergutsbes., Rathenow<br>Hobirk, Hr. m. Fr., M.-Gladbach<br>Holl, Fr., Düsseldorf<br>Holzenhauer, Hr. Kfm., Hagen i. W.<br>Horn, Hr. Kfm., Dortmund<br>Hüttenreiter, Hr. Kfm., Leipzig | Sonne<br>Grüner Wald<br>Grüner Wald<br>Metropole und Monopol<br>Wilhelmsheilanstalt<br>Taunusstrasse 59 II<br>Englischer Hof<br>Rose<br>Grüner Wald<br>Nassauer Hof<br>Pension Margaretha<br>Kaiserbad<br>Hotel Royal<br>Kuranstalt Dietenmühle<br>Einhorn<br>Grüner Wald<br>Wiesbadener Hof | Rausch, Fr., Königsberg<br>Reimann, Hr. Rentier, Berlin-Lichterfelde<br>Reuleaux, Fr., Remagen<br>Rimmsky-Korsakoff, Hr. Wirkl. Staatsrat m. Fam., Reval<br>Ritter, Hr. Kfm., Lübeck<br>Robens, Fr., Köln<br>Röber, Hr., Egeln<br>Röder, Hr., Frankfurt<br>Roelants, Hr., Apeldoorn<br>Roelants, Fr., Haarlem<br>Rosenkranz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt<br>Rosenstiel, Hr. Kfm., Neustadt                                                                                                                | Kuranstalt Dietenmühle<br>Continental<br>Hotel Fuhr<br>Reval<br>Römerbad<br>Hotel Happel<br>Römerbad<br>Hotel Vogel<br>Sonne<br>Biemers Hotel Regina<br>Biemers Hotel Regina<br>Taunus-Hotel<br>Taunus-Hotel |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                       |

## Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

|                       | Passanten | Kur-<br>gäste | Zusammen |
|-----------------------|-----------|---------------|----------|
| Bis 27. Februar . . . | 12 416    | 6 264         | 18 680   |
| Am 28. Februar . . .  | 178       | 92            | 270      |
| Zusammen . . .        | 12 594    | 6 356         | 18 950   |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:  
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 25. Februar 1913

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Major u. Bezirks-Chef Freiherr v. Malchus. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Frau Mantels. Fräulein Baker. Fr. Sorin. Hr. Dalbckmeyer. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Brainin. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Rittmeister von Buch u. Frau. Rittergutsbesitzer Stannau u. Frau. Herr Gärtner. Frau Guggenheimer. Herr v. L'Estocq. Herr zur Nedden. Herr Lehr. Mr. and Mrs. Müller und Bed. Miss Müller. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer v. Diest. Herr Koppel. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau zur Nedden. Rittergutsbesitzer Nachmacher u. Frau. Rittmeister a. D. von Kries. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Fr. von Nathusius. Leutnant von Pentz. Rittergutsbesitzer Wrede u. Frau. Herr Hillringhaus u. Frau. Frau von Pentz. Geh. Rat Dr. Marc. Lady Moss m. Kind u. Bed. Miss Kees. Referendar von Diest. Frau Oberbürgermeister Dr. Gassner. Frau Dr. Gassner. Frau Knappertsbusch u. Fr. Tochter. Herr Dr. von Bulmerincq. Herr Graf von Einsiedel u. Frau.

## Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

**Kur- und Kindermilch**, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 10734

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tunnelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sebenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll Der Besitzer: **Carl Wagner**. Parkstrasse 101. Tel. 336.

## Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse  
Friedrichstrasse 18 I  
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension für jede Zeitdauer. 10722



Nach Umbau neu eröffnet:  
**Buch- & Kunsthandlung Harms**  
12 Friedrichstr. 12  
(Nahe Wilhelmstrasse)  
**Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere** 10638  
**Luxus-Porzellan-Figuren Antiquitäten**  
Leihbibliothek — Operntexte  
**Modernes Antiquariat.**

**Damensalon Giersch**  
Shampooieren 1 Mk., mit Frisur u. Ondulation im Abonnement 75 Pfg.  
Spezialgeschäft aller Haararbeiten  
Goldgasse 18, v. d. Langgasse 10611

## A. Kremers, Schneiderkleider

**Damenschneider**  
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.  
Kirohgasse 27. — Telephon 2869.

## Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.  
Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thee-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

**Bier-Saal** (Ermässigte Preise). Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an. Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**  
**Weingrosshandlung** 10608  
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
**W. Ruthe**, Notar a. d. Majestät des Kaisers u. Königs.  
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

## Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg  
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16  
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.  
Anerkant gute Küche, mässige Preise.  
Elektrisches Licht. Bäder im Hause.  
Gemüthlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 10789





# Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

## Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.  
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathaus auf dem Schlossplatz.  
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.  
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.  
 Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.  
 Königl. Landgericht: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.  
 Landesbank: Rheinstrasse 42.  
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.  
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.  
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.  
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.  
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.  
 Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

## Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Tannusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Tannusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.  
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).  
 Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Tannusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

## Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

### Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

| Abfahrt<br>von<br>Wiesbaden<br>(Hauptbahnhof)                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Richtung                                                                                                                                                     | Ankunft<br>in<br>Wiesbaden<br>(Hauptbahnhof)                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | nach von                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 351 423 453 513 541 610<br>645 654 730 823 835 1023 1107<br>1147 1200 1245 127 132 208<br>235 320 421 455 510 620 618<br>702 709 814 826 918<br>938 1000 1008 1050 1126 1137                                                                                                                                                    | <b>3 Bahnsteig 1</b><br>Kastel (Mainz)—<br>Höchst—<br>(Soden—Königsstein)<br>Frankfurt.                                                                      | 102 520 640 727 739 804 832<br>840 937 947 1051 1136 104 1113<br>140 212 223 237 310 323 339<br>427 449 527 530 644 735<br>750 759 834 937 954 1017<br>1108 1220<br>* v. Kastel.                                                                                                                                   |
| † 908 § 1059 § 257 * 546 § 902<br>* 1120<br>§ nach Nauheim.<br>* nach Homburg.<br>† nach Nauheim—Berlin.                                                                                                                                                                                                                        | <b>Homburg v. d. H.</b><br>und Bad Nauheim<br>über<br>Kastel—Höchst                                                                                          | * 840 § 126 § 250 † 659 † 814<br>* 1102<br>* von Homburg.<br>§ von Nauheim.<br>† von Berlin—Nauheim.                                                                                                                                                                                                               |
| 117 150 220 250 263 308 324 345<br>370 737 1048 * 733 831 909 917<br>936 952 1007 1014 1056 1128 1143<br>1218 1224 1236 1247 1211<br>117 130 140 153 208 242 303 328<br>345 417 427 § 447 536 615 630<br>645 712 731 741 738 824 833<br>840 906 936 952 1007 1028 1054<br>1120 1141 1218<br>* ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7. | <b>2 Bahnsteig 2</b><br>Mainz.                                                                                                                               | 1218 1218 310 440 520 528 556<br>605 628 650 731 751 800<br>830 922 931 947 1014 1030 1050<br>1105 1138 1238 1256 106 123 143<br>208 228 245 257 320 382 438<br>418 430 440 507 534 584 548<br>557 619 625 655 712 737 759<br>812 831 847 904 915 924 956<br>F 1022 1045 1121 1143                                 |
| 108 459 * 531 610 * 654 § 734<br>744 * 810 956 942 952 † 1038 1056<br>1143 † 1220 § 1247 1217 127 † 148<br>† 217 * 230 242 † 302 313 338<br>351 † 400 † 435 † 512 532 556 561<br>† 640 * 720 * 743 803 † 824<br>* 825 * 1001 * 1110<br>* bis Rüdesheim. † bis Eltville.<br>§ bis Lorch.<br>? bis Assmannshausen.                | <b>1 Bahnsteig 3</b><br>über Biebrich (Hptbhf.)<br>Schierstein,<br>Eltville—<br>(Schlangenbad)<br>Rüdesheim—<br>N.-Lahnstein—Ems<br>Koblenz<br>Köln (Deut.). | 113 500 520 * 600 * 635 * 733 † 751<br>823 * 855 1010 1124 1142 † 1281<br>1240 * 106 1122 † 150 203 223<br>† 219 314 † 411 442 † 530 * 621 † 632<br>641 653 * 725 † 730 820 † 824<br>856 928 * 941 † 955 1002 † 1022<br>* 1105 1114 1132<br>* v. Rüdesheim. † v. Eltville.<br>? von Lorch.<br>! v. Assmannshausen. |
| * 759 708 * 829 915 1112 F 1214<br>* 119 † 218 234 † 2300 * 314 † 328<br>* 334 406 † 419 † 443 535 * 625<br>* 659 755 * 1014 F * 1126<br>* bis Lg.-Schwalbach.<br>† bis Chausseehaus.<br>§ bis Eiserne Hand.<br>? bis Hahn.                                                                                                     | <b>5 Bahnsteig 5</b><br>über Dotzheim,<br>Chausseehaus,<br>Eiserne Hand,<br>Langen-Schwalbach<br>— Diez—Limburg.                                             | * 415 * 620 739 * 851 1017 1236 * 148<br>256 441 * 613 658 * 730 † 734<br>745 754 * 837 † 922 * 959 950<br>* 1050<br>* von Lg.-Schwalbach.<br>† von Chausseehaus.<br>? von Hahn.<br>§ von Eiserne Hand.                                                                                                            |
| 526 619 804 827 1022 1148 118<br>254 450 W 532 650 732 832<br>(1128 Mittw., Samstag u. F)                                                                                                                                                                                                                                       | <b>4 Bahnsteig 4</b><br>Niederrhausen-<br>Idstein—Limburg.                                                                                                   | W 521 604 658 747 904 958<br>1243 138 247 438 727 834 930<br>1023 (1058 Mittw., Samstag<br>u. F)                                                                                                                                                                                                                   |

## Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.  
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).  
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).  
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).  
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).  
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).  
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).  
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

## Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm.  
 Ruhbergstrasse 15. Fernspr. 6267.  
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.  
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.  
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.  
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7. Fernspr. 880.  
 Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7. Fernspr. 880.  
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr. Fernspr. Nr. 64.

## Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.  
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.  
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanks und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
 Volkstheater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.  
 Operetten-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

## Preise der Königl. Schauspiele:

| Ein Platz | Fremdenloge im I. Rang                              | Gewöhnl. Preise. | Hohe Preise |
|-----------|-----------------------------------------------------|------------------|-------------|
|           |                                                     | Mk. 10.—         | Mk. 14.—    |
| •         | Mittelloge im I. Rang                               | 9.—              | 12.—        |
| •         | Seitenloge im I. Rang                               | 7.50             | 10.—        |
| •         | I. Ranggalerie                                      | 6.50             | 9.—         |
| •         | Orchestersessel                                     | 6.50             | 9.—         |
| •         | I. Parkett (1.—12. Reihe)                           | 5.50             | 7.—         |
| •         | Parterre                                            | 3.—              | 4.—         |
| •         | II. Ranggalerie (1. Reihe)                          | 4.50             | 6.—         |
| •         | II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)     | 3.—              | 4.—         |
| •         | II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)                 | 2.25             | 3.—         |
| •         | III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)            | 2.25             | 3.—         |
| •         | III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) | 1.50             | 2.—         |
| •         | Amphitheater                                        | 1.—              | 1.40        |

## Sehenswürdigkeiten.

### a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.  
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
 Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.  
 Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—5 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.  
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.  
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.  
 Kurhaus, Kurhausplatz.  
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.  
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).  
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.  
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.  
 Römertor, Kirchhofgasse.  
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.  
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

### b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarkturm, Bierstadterhöhe.  
 Bodendort-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).  
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chausseeweg.  
 Fresenius-Denkmal, Dornbachtal.  
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.  
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.  
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.  
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerothal, rechte Seite.  
 Krieger-Denkmal. Am Eingang des Nerothals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.  
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.  
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).  
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.  
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.  
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.  
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

### c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.  
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.  
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

### d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)  
 Evangelische Gemeinde.  
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.  
 Lutherische, Mosbacherstrasse 2.  
 Marktkirche, Schlossplatz 4.  
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.  
 Katholische Gemeinde.  
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.  
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.  
 Dreifaltigkeits-Kirche

### Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.  
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.  
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.  
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.